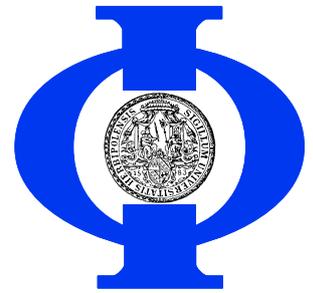


VERANSTALTUNGEN ZUM STUDIENGANG

NANOSTRUKTURTECHNIK (Dipl.-Ing.)

der Fakultät für Physik und Astronomie
und weiterer Fakultäten der Universität Würzburg



WINTERSEMESTER 2006/2007

ALLGEMEINE HINWEISE

1. WAHLPLICHTFÄCHER

Die ingenieurwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen des Hauptstudium sind als Wahlpflichtfächer zu folgenden Themen ausgelegt: Energietechnik, Nano- und Optoelektronik, Biophysikalische Verfahren, Materialwissenschaften, Nanostrukturierungstechnologien, Bauelemente und Systeme.

Der Besuch von Lehrveranstaltungen des nichttechnischen Wahlpflichtfachbereichs soll den angehenden Ingenieuren Kenntnisse in ausgewählten Bereichen zumeist aus Rechts- und Wirtschaftswissenschaften vermitteln. Zum nichttechnischen Wahlpflichtfachbereich gehören Lehrveranstaltungen zum Patentrecht, zum Steuerrecht, zum unternehmerischen Planen und zur Existenzgründung sowie Lehrveranstaltungen zur Kostenrechnung und zu Marketing.

Im Rahmen von Wahlfach-Lehrveranstaltungen im Studiengang Nanostrukturtechnik hat der Student die Möglichkeit, nach Neigung und nach der ins Auge gefassten späteren Tätigkeit Schwerpunkte in seinem Studium zu setzen. Diese Veranstaltungen ermöglichen in aktuellen Gebieten eine Vertiefung, die bis an den Stand der gegenwärtigen Forschung führt. Es gibt für sie keinen Stoffkanon, vielmehr sind die in diesen Lehrveranstaltungen exemplarisch behandelten Gegenstände durch ihre Aktualität und deren Bewertung durch den Dozenten bestimmt.

2. NANOMATRIX

Als ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtfächer (A und B) werden zwei der Gebiete (a) bis (f) der folgenden Matrix gewählt (§ 27 Abs. 2 DPON). Jedes Gebiet besteht aus drei Veranstaltungsblöcken mit mindestens je vier Semesterwochenstunden (SWS) Umfang - entweder einer Zeile (technologieorientiert) oder einer Spalte (anwendungsorientiert) der Matrix. Jeder Veranstaltungsblock umfasst mindestens 4 SWS Vorlesungen und Übungen. Er kann sich auch über mehrere Semester erstrecken. Für die Prüfung wird jeweils der Stoff von Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 8 SWS aus zwei verschiedenen Veranstaltungsblöcken zugrunde gelegt, die nicht für den als Zulassungsvoraussetzung notwendigen Leistungsnachweis verwendet wurden. Ein Leistungsnachweis muss aus dem Bereich des gewählten Wahlpflichtfaches A oder B stammen, der zweite Leistungsnachweis soll aus dem verbleibenden gewählten Wahlpflichtfach stammen.

Der prinzipielle Aufbau der „Nanomatrix“ mit ihren unterschiedlichen Bereichen (Zeilen und Spalten) ist in der folgenden Abbildung beispielhaft dargestellt.

Die in diesem Semester angebotenen Lehrveranstaltungen zur Nanomatrix aus der Fakultät für Physik und Astronomie sowie anderer Fakultäten sind in der unten stehenden Abbildung den entsprechenden Bereich zugeordnet und nachfolgend detailliert aufgeführt.

PRINZIPIELLER AUFBAU DER NANOMATRIX

Zeile / Spalte		Anwendungsrichtungen		
		Energietechnik (a)	Elektronik und Photonik (b)	Biophysikalische Anwendungen (c)
Technologieorientierungen	Materialwissenschaften (d)	Anorganische Werkstoffchemie	Halbleitermaterialien	Biomedizinische Werkstoffe
	Nanostrukturierungstechnologien (e)	Nanopartikelsynthese, Strukturierungstechnologien	Halbleiterprozesse	Biokompatible Strukturierungsverfahren
	Bauelemente und Systementwicklung (f)	Wärmedämmsysteme, Photovoltaik	Mikro/Nano- und optoelektronische Bauelemente	Biophysikalische Analysesysteme und Verfahren

NANOMATRIX IM WINTERSEMESTER 2006/2007

Zeile / Spalte		Anwendungsrichtungen							
		Energietechnik (a)		Elektronik und Photonik (b)		Biophysikalische Anwendungen (c)			
Technologieorientierungen	Materialwissenschaften (d)	11207							
	Nanostrukturierungstechnologien (e)	11217	08601			11209		39353	
			08602						
Bauelemente und Systementwicklung (f)				11213					07020 07022 07023 07025
					11236	11288	39353	11218	

VERANSTALTUNGEN PHYSIK UND ASTRONOMIE

11207 Nanoanalytik I (mit Übungen und/oder Seminar)

4 St., Di 8-10, Do 8-10 SE 2 bzw. R A034, SE 2, ÜB A034

Pimenov, Andrei

Inhalt

Die Veranstaltung umfasst 4 SWS (2,5+1,5) Vorlesungen und Übungen/Seminar für Studierende ab dem 5. Fachsemester. Sie richtet sich an Studierende der Nanostrukturtechnik als Wahlpflichtveranstaltung nach dem Vordiplom (N) und an Studierende der Physik als Zulassungsvoraussetzung für das Prüfungsfach Angewandte Physik (S). - Die detaillierte Untersuchung von Nanostrukturen und Nanoteilchen ist in der Regel verhältnismäßig schwierig, weil nur wenige Atome oder Moleküle zu einem Nanoobjekt beitragen. In den letzten Jahren und Jahrzehnten wurden deshalb eine Reihe von Analysemethoden entwickelt oder bereits existierende Verfahren weiterentwickelt, mit denen die mannigfaltigen Eigenschaften extrem kleiner Objekte im Detail untersucht werden können. In der Vorlesung werden viele dieser Methoden eingehend hinsichtlich der zugrunde liegenden physikalischen Mechanismen und hinsichtlich ihres Anwendungspotentials diskutiert. Die Vorlesungsinhalte werden in einer begleitenden Übung vertieft, wobei die "Übung" je nach Zahl der Teilnehmer aus Seminarvorträgen, Rechenübungen, Analyseübungen und/oder Laborbesuchen bestehen wird.

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN, 5.6.7.8.9.10DP, 8LGY, S, N Matrix Zeile d

Link

[Elektronische Anmeldung zu den Übungen](#)

11209 Angewandte Halbleiterphysik (mit Übungen oder Seminar)

4 St., Mi 10-12, Fr 15-17, HS 5

Forchel, Alfred

Kamp, Martin

Inhalt

Die Veranstaltung umfasst 4 SWS Vorlesungen und Übungen/Seminar für Studierende ab dem 5. Fachsemester. Sie richtet sich an Studierende der Nanostrukturtechnik als Wahlpflichtveranstaltung nach dem Vordiplom (N) und an Studierende der Physik als Zulassungsvoraussetzung für das Prüfungsfach Angewandte Physik (S). Voraussetzungen: Einführung in die Festkörperphysik. Inhalt: Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Halbleiterphysik und diskutiert beispielhaft die wichtigsten Bauelemente in der Elektronik, Optoelektronik und Photonik. Dabei wird auf folgende, stichwortartig aufgelistete Themen eingegangen: Kristallstrukturen, Energiebänder, Phononenspektrum, Besetzungsstatistik, Dotierung und Ladungsträgertransport, Streuphänomene, p n Übergang, p n Diode, Bipolartransistor, Thyristor, Feldeffekt, Schottky Diode, FET, integrierte Schaltungen, Speicher, Tunneleffekt, Tunneliode, Mikrowellenbauelemente, optische Eigenschaften, Laserprinzip, Wellenausbreitung und führung, Photodetektor, Leuchtdiode, Hochleistungs und Kommunikationslaser, niedrigdimensionale elektronische Systeme, Einzelelektronentransistor, Quantenpunktlaser, photonische Kristalle und Mikroresonatoren.

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN, 5.6.7.8.9.10DP, 8LGY, S, N Matrix Spalte b

11213 Halbleiternanostrukturen (mit Übungen oder Seminar)

4 St., Di 15-17, Do 16-18, SE 1

Worschech, Lukas

Inhalt

Die Veranstaltung umfasst 4 SWS Vorlesungen und Übungen für Studierende ab dem 5. Fachsemester. Sie richtet sich nur an Studierende der Nanostrukturtechnik als Wahlpflichtveranstaltung nach dem Vordiplom (N). Inhalt: Halbleiter-Nanostrukturen werden oft als "künstliche Materialien" bezeichnet. Im Gegensatz zu Atomen/Molekülen auf der einen und ausgedehnten Festkörpern auf der anderen Seite können optische, elektrische oder magnetische Eigenschaften durch Änderung der Größe systematisch variiert und an die jeweiligen Anforderungen angepaßt werden. In der Vorlesung werden zunächst die präparativen und theoretischen Grundlagen von Halbleiter-Nanostrukturen erarbeitet und anschließend die technologischen und konzeptionellen Herausforderungen zur Einbindung dieser neuartigen Materialklasse in innovative Bauelemente diskutiert. Dies führt soweit, daß aktuell sehr intensiv Konzepte diskutiert werden, wie man sogar einzelne Ladungen, Spins oder Photonen als Informationsträger einsetzen könnte.

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN, 5.6.7.8.9.10DP, 8LGY, S, **N Matrix Spalte b / Zeile e**

11217 Einführung in die Energietechnik (mit Übungen und Seminar)

4 St., Di 10-12, Do 14-16 HS P

Fricke, Jochen

Inhalt

Die Veranstaltung umfasst 4 SWS Vorlesungen und Übungen/Seminar für Studierende ab dem 5. Fachsemester. Sie richtet sich an Studierende der Nanostrukturtechnik als Wahlpflichtveranstaltung nach dem Vordiplom (N) und an Studierende der Physik als Zulassungsvoraussetzung für das Prüfungsfach Angewandte Physik (S). Inhalt: Physikalische Grundlagen von Energiekonservierung und Energiewandlung, Energietransport und -Speicherung sowie der regenerativen Energiequellen. Dabei werden auch Aspekte der Materialoptimierung (z.B. nanostrukturierte Dämmstoffe, selektive Schichten, hochaktivierte Kohlenstoffe) behandelt. Die Veranstaltung ist insbesondere auch für Lehramtsstudenten geeignet.

Hinweise

Beginn der Vorlesung und Besprechung für das Seminar am Dienstag, den 17.10.2006

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN, 5.6.7.8.9.10DP, 8LGY, S, **N Matrix Spalte a**

Link**Elektronische Anmeldung****11218 Biophysikalische Messtechnik in der Medizin**

4 St., Fr 14-17.30, SE 1

Jakob, Peter

Inhalt

Die Veranstaltung umfasst 4 SWS Vorlesungen und Übungen/Seminar für Studierende ab dem 5. Fachsemester. Sie richtet sich an Studierende der Nanostrukturtechnik als Wahlpflichtveranstaltung nach dem Vordiplom (N) und an Studierende der Physik als Zulassungsvoraussetzung für das Prüfungsfach Angewandte Physik (S). Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind die physikalischen Grundlagen bildgebender Verfahren und deren Anwendung in der Biomedizin. Schwerpunkte bilden die konventionelle Röntgentechnik, die Computertomographie, bildgebende Verfahren der Nuklearmedizin, der Ultraschall und die MR-Tomographie. Abgerundet wird diese Vorlesung mit der Systemtheorie abbildender Systeme und mit einem Ausflug in die digitale Bildverarbeitung.

Hinweise

Beginn und Vorbesprechung: Freitag, 20.10.2006, 14:00 Uhr, SE 1

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN, 5.6.7.8.9.10DP, 8LGY, S, **N Matrix Spalte c / Zeile f**

Link**Elektronische Anmeldung****11236 Magnetismus und Spintransport**

4 St.

Fauth, Kai

Inhalt

Die Vorlesung behandelt die Grundlagen des Magnetismus, magnetische Materialien und Charakterisierungsverfahren. In der zweiten Hälfte wird auf Spintransport in metallischen Systemen unter besonderer Berücksichtigung des Giant-Magnetoresistance sowie des Tunnelmagnetowiderstandes und seiner Anwendung in magnetischen Speichern eingegangen. Abschließend werden neue Phänomene aus dem Bereich der Spindynamik und strominduzierte Spinphänomene diskutiert.

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN, **N Matrix Spalte b / Zeile d**

11288 Lithographieverfahren in der Halbleitertechnik und ihre Anwendung im Quantentransport

4 St., Di 13-15 HS 5, Mi 15-17 SE 2

Schmidt, Georg

Buhmann, Hartmut

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN, **N Matrix Spalte b / Zeile e**

11241 Grundlagen der Klassifikation von Mustern

2 St., Fr 12-14, SE 7

Tacke, Maurus

Kommentar

14tägig im Semester

Inhalt

Signale wie Bilder, aber auch akustische Aufzeichnungen, Spektren, elektrische Messwerte, enthalten oft wiederkehrende Muster. Diese Muster werden meist von Beobachtern zugeordnet und bewertet, zum Beispiel bei der Auswertung eines EKG durch einen Arzt. Zunehmend werden automatische Verfahren eingesetzt, die diese Aufgaben übernehmen und Muster klassifizieren. Die Vorlesung wird Grundlagen und verschiedene Klassifikatoren wie "minimum distance" und "maximum likelihood" behandeln.

Hinweise

Erste Vorlesung und Vorbesprechung am Freitag, 20.10.2006, 12.15 - 13.45 Uhr, Seminarraum 7

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN

11234 Opto- und Mikroelektronik in der Nachrichtentechnik

1 St., Mi 13-15, SE 4

Hildebrand, Olaf

Inhalt

Diese Vorlesung gehört zur Reihe praxis- und anwendungsorientierter Lehrveranstaltungen von Physikern aus der Industrieforschung. Herr Dr. Hildebrand hat bei der Firma Alcatel in Stuttgart und Paris langjährige Erfahrungen in industrieller Forschung und Entwicklung gewonnen. Die wichtigsten wissenschaftlich-technischen Fachgebiete der optisch basierten Nachrichtentechnik werden unter Aspekten industrieller Forschung und Entwicklung diskutiert, insbesondere im Hinblick auf Anforderungen für zukünftige kommerzielle Systeme der Nachrichtentechnik. Die Veranstaltung richtet sich an Studenten der Nanostrukturtechnik und der Physik ab dem 3. Semester. Sie ist als Einführung in Nanostrukturtechnikthemen im Bereich "Elektronik und Photonik" gut geeignet. Inhalt: Die wichtigsten Grundlagen; Halbleiterlaser und -modulatoren, optische Sender; Photodetektoren, optische Empfänger; Mikrosysteme, Aufbau und Verbindungstechnik; Mikroelektronik; Kosten und Ausbeuteproblematik; Optische Übertragungstechniken in Fern-, Verteil- und Zugangsnetzen; Optische Vermittlungstechnik.

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN

11259 Die Geschichte der Physik am Ende des XIX. und Beginn des XX. Jahrhunderts (mit Seminar)

2 St., Termine n.V.

Dahmen, Silvio

Hinrichsen, Haye

Inhalt

Zusammenfassung: In dieser Vorlesung werden die Grenzprobleme der Mechanik, Elektrodynamik und Thermodynamik und deren Rezeption um die Jahrhundertwende diskutiert, die wegbereitend für die Entwicklung der modernen Physik (Quanten- und Relativitätstheorie) waren. Die Vorlesung wird durch Seminarvorträge der Studierenden ergänzt; Zielgruppe: alle interessierte Studierenden.

Kennzeichen

1.2.3.4.5.6.7.8.9DN

VERANSTALTUNGEN ZAHNMEDIZIN / FUNKTIONSWERKSTOFFE

39353 Funktionalisierte Biomaterialien für Stud. der Nanostrukturtechnik sowie der naturwissenschaftlich

2 St., Do 14-16, HS 5

Gbureck, Uwe

Ewald, Andrea

[N.N.]

Kommentar

Inhalt

Wahlpflichtveranstaltung für Studierende der Nanostrukturtechnik. Es handelt sich um eine zweisemestrige (Teil I und II) Veranstaltung, die je 2-stündig abgehalten wird. Inhalt: Werkstoffe und Werkstoffmodifikationen: Struktur und Biokompatibilität von Werkstoffen, Keramische-, Metallische-, Polymere Werkstoffe; Physikalische-, Chemische-, Biologische Oberflächenmodifikationen; Wechselwirkung zwischen Werkstoff und Biosystem. Grenzfläche zwischen Werkstoff und Biosystem. Teil II (im SS) umfasst Vorlesungen im April und Mai und experimentelle Übungen im Mai, Juni und Juli.

Hinweise

Vorbesprechung und Vorlesungsbeginn: Donnerstag, 19.10.2006, 14.15 Uhr, Hörsaal 5

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN, **N Matrix Spalte c / Zeile d und Spalte c / Zeile f**

VERANSTALTUNGEN SILICATCHEMIE/MATERIALWISSENSCHAFTEN

08601 Struktur, Eigenschaft und Anwendungen von anorganischen Verbindungen

2 St., Fr 8.15-9.45, HS D

Sextl, Gerhard

Raether, Friedrich

Löbmann, Peer

Kommentar

Pflicht f. Chemiker und Mineralogen, Wahlpflicht f. Nanostrukturtechniker

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN, 1b,5b,7,8, **N Matrix Spalte a / Zeile d**

08602 Übungen zur Vorlesung "Struktur, Eigenschaft und Anwendungen von anorganischen Verbindungen"

1 St., Fr 10.15-11, HS D

Sextl, Gerhard

Raether, Friedrich

Löbmann, Peer

Kommentar

Vorbesprechung: Vorlesung 08601

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN, 1b,5b,7,8, **N Matrix Spalte a / Zeile d**

08603 Von der Biomineralisation zur biologisch-inspirierten Materialsynthese

1 St., Di 8.15-9, HS D

Löbmann, Peer

Helbig, Uta

Kommentar

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN, 1b,5b,7,8, **N Matrix Spalte a / Zeile d**

08606 Sol-Gel-Chemistry II: Thin Films

1 St.

Löbmann, Peer

Kommentar

als Block am Ende des Semesters

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN, 1b,5b,7,8, **N Matrix Spalte a / Zeile d**

VERANSTALTUNGEN BIOTECHNOLOGIE

07020 Öko-Biotechnologie

2 St., Do 11-13, HS A102

Zimmermann, Ulrich

Kommentar

1. Semesterhälfte

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN, D im HF und NF, **N Matrix Spalte c**

07022 Kryobiotechnologie I

2 St., Mo 14.30-16, HS A103

Wegner, Lars

Zimmermann, Ulrich

Kommentar

2. Semesterhälfte

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN, D im HF, **N Matrix Spalte c**

07023 Biotechnologie III: Physikalisch chemische Grundlagen der Biotechnologie

2 St., Di 9-11, HS A102

Andersen, Christian

Benz, Roland

Kommentar

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN, D im HF und NF, **N Matrix Spalte c**

07025 Biotechnologische Übungen

2 St., Do 11-13, HS A102

Zimmermann, Ulrich

Kommentar

2. Semesterhälfte

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN, D im HF und NF, **N Matrix Spalte c**

07032 F1-Praktikum für Physikstudenten

4 St., März 2007

Andersen, Christian

Benz, Roland

Soukhoroukov, Vladimir

Wegner, Lars

Zimmermann, Ulrich

Kommentar

V, s. Ankündigung im Dez. 2006

Kennzeichen

nach dem Vordiplom

VERANSTALTUNGEN INFORMATIK

10642 Software-Praktikum

6 St.

Puppe, Frank

Albert, Jürgen

[N.N.]

Kommentar

für 4. und 5. Semester oder auf Antrag, Anmeldung erforderlich

Kennzeichen

1.2.3.4DP

10643 Programmierpraktikum (Java)

6 St., Blockkurs vor Vorlesungsbeginn

Wolff von Gutenberg, Jürgen

Fischer, Gregor

Kommentar

Anmeldung erforderlich

Kennzeichen

1.2.3.4DP, HaF

VERANSTALTUNGEN WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**12201 Vorlesung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre**

2 St., Mi 12-14, HS 216

Kommentar**Inhalt**

Dies ist eine Veranstaltung des Grundstudiums der BWL, d.h. diese kann auch ohne Vorkenntnisse erfolgreich besucht werden.

Hinweise

Anmeldetermin bei der Prüfungskanzlei: Freitag. 10. November 2006

5.6.7.8.9DN

12202 Übung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

2 St., Ort und Zeit n.V.

[N.N.]

Kommentar**Inhalt**

Dies ist eine Veranstaltung des Grundstudiums der BWL, d.h. diese kann auch ohne Vorkenntnisse erfolgreich besucht werden.

Hinweise

Anmeldetermin bei der Prüfungskanzlei: Freitag. 10. November 2006

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN

12206 Crashkurs: Marketing, Bilanzen

2 St., Mo 12-14, Gr. HS

Eckert, Rainer

Walter, Michaela

Kommentar**Inhalt**

Dies ist eine Veranstaltung des Grundstudiums der BWL, d.h. diese kann auch ohne Vorkenntnisse erfolgreich besucht werden.

Hinweise

Anmeldetermin bei der Prüfungskanzlei: Freitag. 10. November 2006

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN

12204 Übung: Grundzüge der Investition und Finanzierungstheorie

3x2 St., Mo 14-16 HS 414, Di 14-16, 16-18 HS 166

Schilling, Silvia

Schmitt, Andrea

Kommentar**Inhalt**

Dies ist eine Veranstaltung des Grundstudiums der BWL, d.h. diese kann auch ohne Vorkenntnisse erfolgreich besucht werden.

Hinweise

Anmeldetermin bei der Prüfungskanzlei: Freitag. 10. November 2006

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN

12203 Vorlesung: Grundzüge der Investition und Finanzierungstheorie

2 St., Di 10-12, HS 166

Wenger, Ekkehard

Inhalt

Dies ist eine Veranstaltung des Grundstudiums der BWL, d.h. diese kann auch ohne Vorkenntnisse erfolgreich besucht werden.

Hinweise

Anmeldetermin bei der Prüfungskanzlei: Freitag. 10. November 2006

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN

12205 Übung: Produktion

1 St., Fr 10-12, HS 166

Steinmetz, Ulrich

vierzehntäglich

Inhalt

Dies ist eine Veranstaltung des Grundstudiums der BWL, d.h. diese kann auch ohne Vorkenntnisse erfolgreich besucht werden.

Hinweise

Anmeldetermin bei der Prüfungskanzlei: Freitag. 10. November 2006

Kennzeichen

5.6.7.8.9DN

VERANSTALTUNGEN MATHEMATIK**10021 Numerische Mathematik I**

4 St., Di, 13-15, Turing-HS, Do 13-15, HS 3

von Golitschek, Manfred

Kommentar**Kennzeichen**

1.2.3.4DP

10022 Übungen zur Numerischen Mathematik I

2 St., Mi 13.30-15.00, 15-17, 17.00-18.30, SE I

von Golitschek, Manfred

[N.N.]

Kommentar

in Gruppen

VERANSTALTUNGEN HÖRER ALLER FAKULTÄTEN (HAF)

Kein Angebot im laufenden Wintersemester 2006/2007!

Bitte informieren Sie sich selbst im tagesaktuellen online-Vorlesungsverzeichnis unter

[http://www.vorlesungsverzeichnis.uni-wuerzburg.de/index.php?sem=WS06_07&path=/L\[16\]/L](http://www.vorlesungsverzeichnis.uni-wuerzburg.de/index.php?sem=WS06_07&path=/L[16]/L)

***Informationsveranstaltung
für Studierende des 1. Fachsemesters
Physik und Nanostrukturtechnik
Montag, 16.10.2006, 14.15 Uhr
Hörsaal P, Physikalisches Institut***

Die Fakultät für Physik und Astronomie der Universität Würzburg führt im Rahmen des Elitenetzwerks Bayern und in Kooperation mit den Max-Planck-Instituten für Festkörperforschung, Metallforschung, Physik, Astrophysik, extraterrestrische Physik, biophysikalische Chemie, Dynamik und Selbstorganisation, Physik komplexer Systeme, Mikrostrukturphysik und dem Fritz-Haber-Institut einen neuen Studiengang mit dem Abschluss Master of Science with Honors (M.Sc. hon.) zum WS 2006/07 ein.

Dieser stark forschungsorientierte und gestraffte Studiengang richtet sich an Studierende der Physik und Nanostrukturtechnik. Hauptziel ist es, forschungsinteressierte, hochmotivierte und leistungsbereite Studierende möglichst früh an die aktuelle Spitzenforschung heranzuführen und sie durch intensive und individuelle Förderung in Kleingruppen sowie durch Mitarbeit in verschiedenen Forschungsteams optimal auszubilden. Ein weiteres Ziel ist die Verkürzung der Studienzeit auf insgesamt 8 Semester.

Der Forschungsbezug und die Vielseitigkeit der Ausbildung werden durch die Einbindung verschiedener Max-Planck-Institute gestärkt. Die Verkürzung des Studiums wird vor allem durch einen modularen und umstrukturierten Aufbau erreicht. Er schließt die bestehenden Vorlesungen größtenteils mit ein, ergänzt diese jedoch durch spezielle Übungen, Zusatzveranstaltungen, Blockseminare und Forschungspraktika. Die Studienzeit verkürzt sich außerdem durch eine stärkere Ausnutzung der vorlesungsfreien Zeit und durch eine individuelle Betreuung.

Kontakt und Informationen:

Prof. Dr. Eberhard Umbach
Tel.: +49 931 888 - 5756
Fax: +49 931 888 - 5158
umbach@physik.uni-wuerzburg.de
fokus@physik.uni-wuerzburg.de

Sprechstunde: jeweils nach der Vorlesung
„Einführung in die Physik III“

Weitere aktuelle Informationen unter:
<http://www.fokus.physik.uni-wuerzburg.de>



Daten und Fakten

Abschluss:
Master of Science with Honors (M.Sc.hon.)

Studienort :
Würzburg, Praktika z.T. auswärts

Zulassung:
Begrenzt auf ca. 10 % des Jahrgangs

Unterrichtssprache:
vorwiegend deutsch, Seminare auch Englisch

